



Die Ukraine

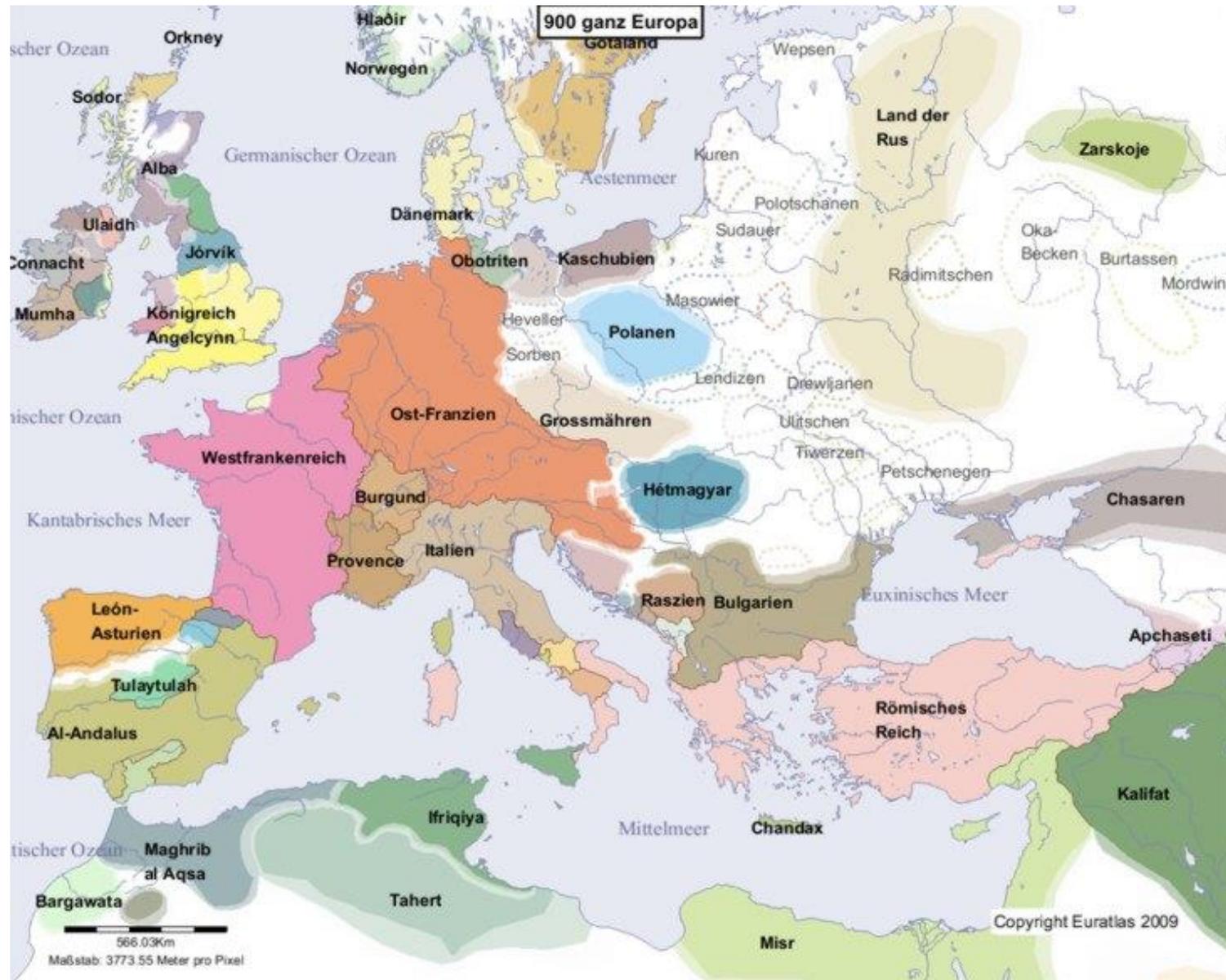
Von der Frühzeit bis zum russischen Einmarsch

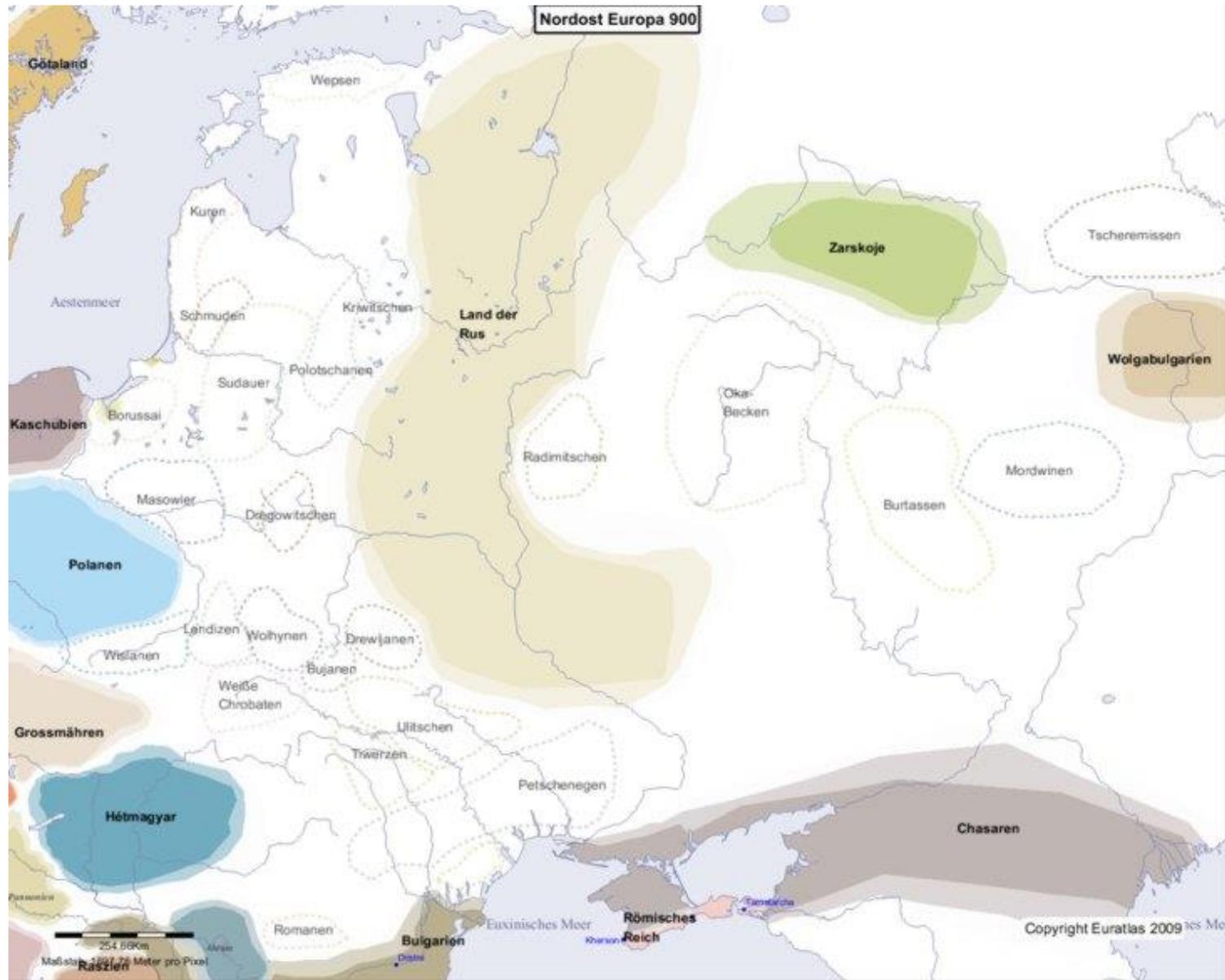


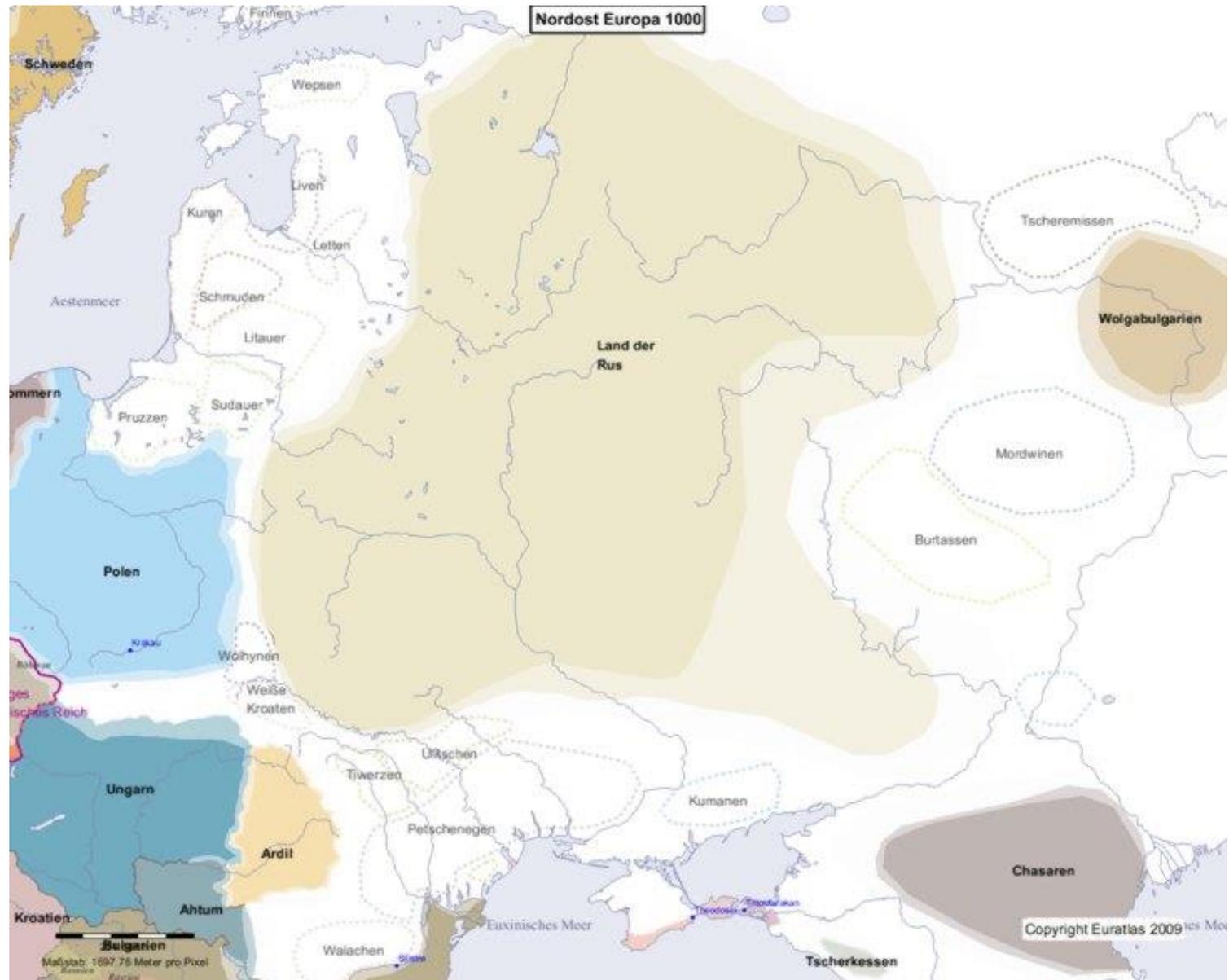
1. Von der Frühzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts
2. Die Entwicklung seit Ende 2013
3. Der Krieg ab dem 24.02.2022

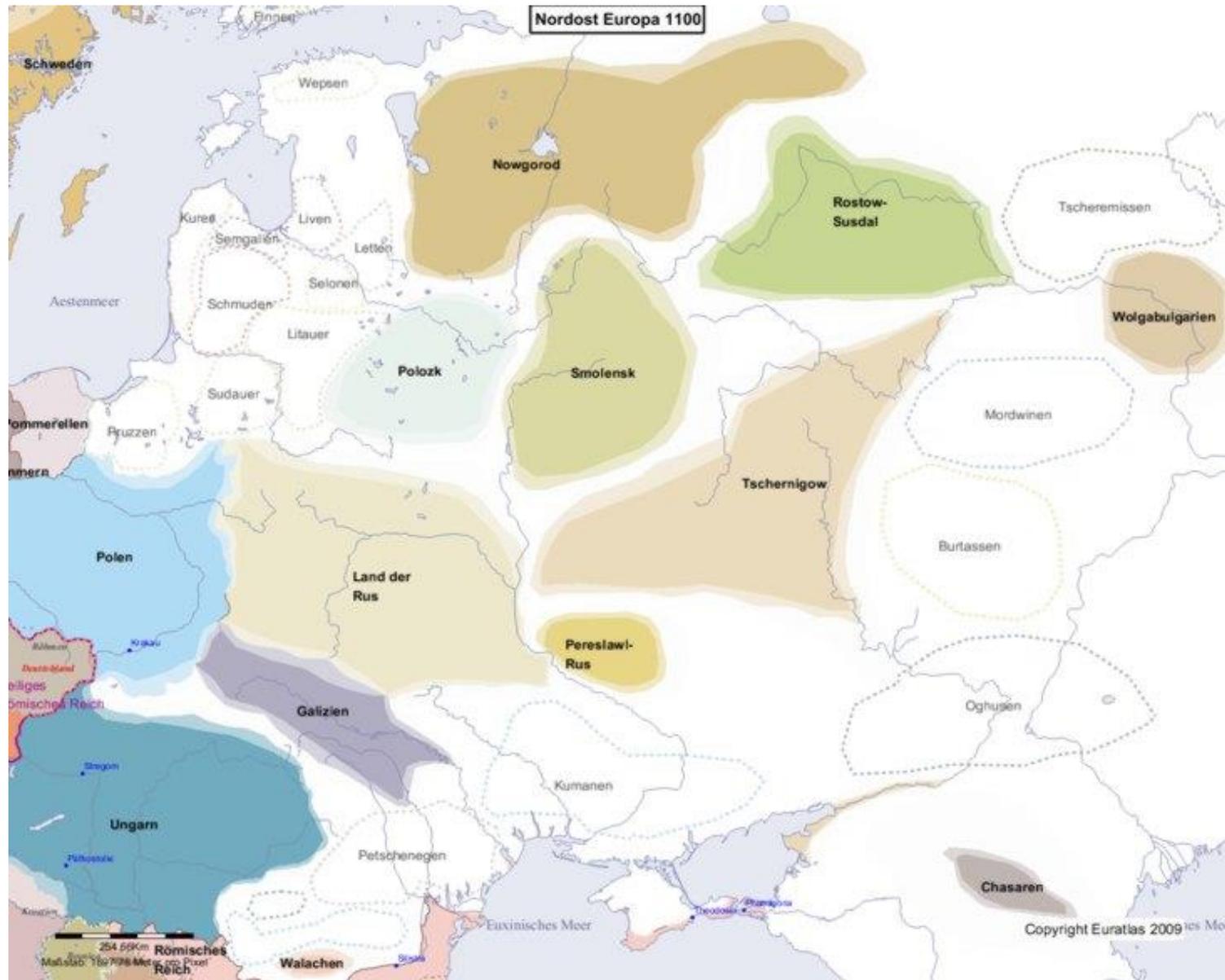


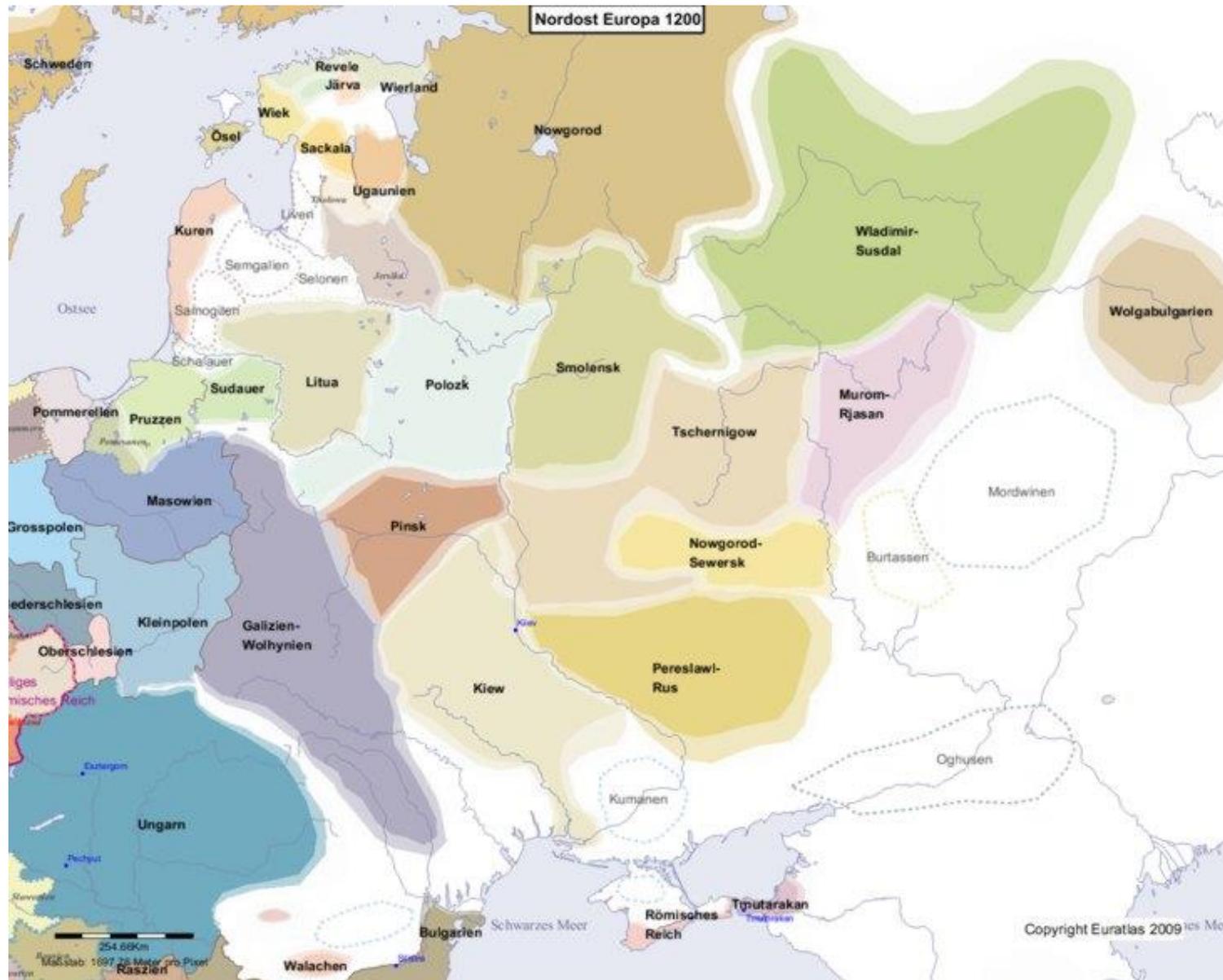
1. Von der Frühzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts

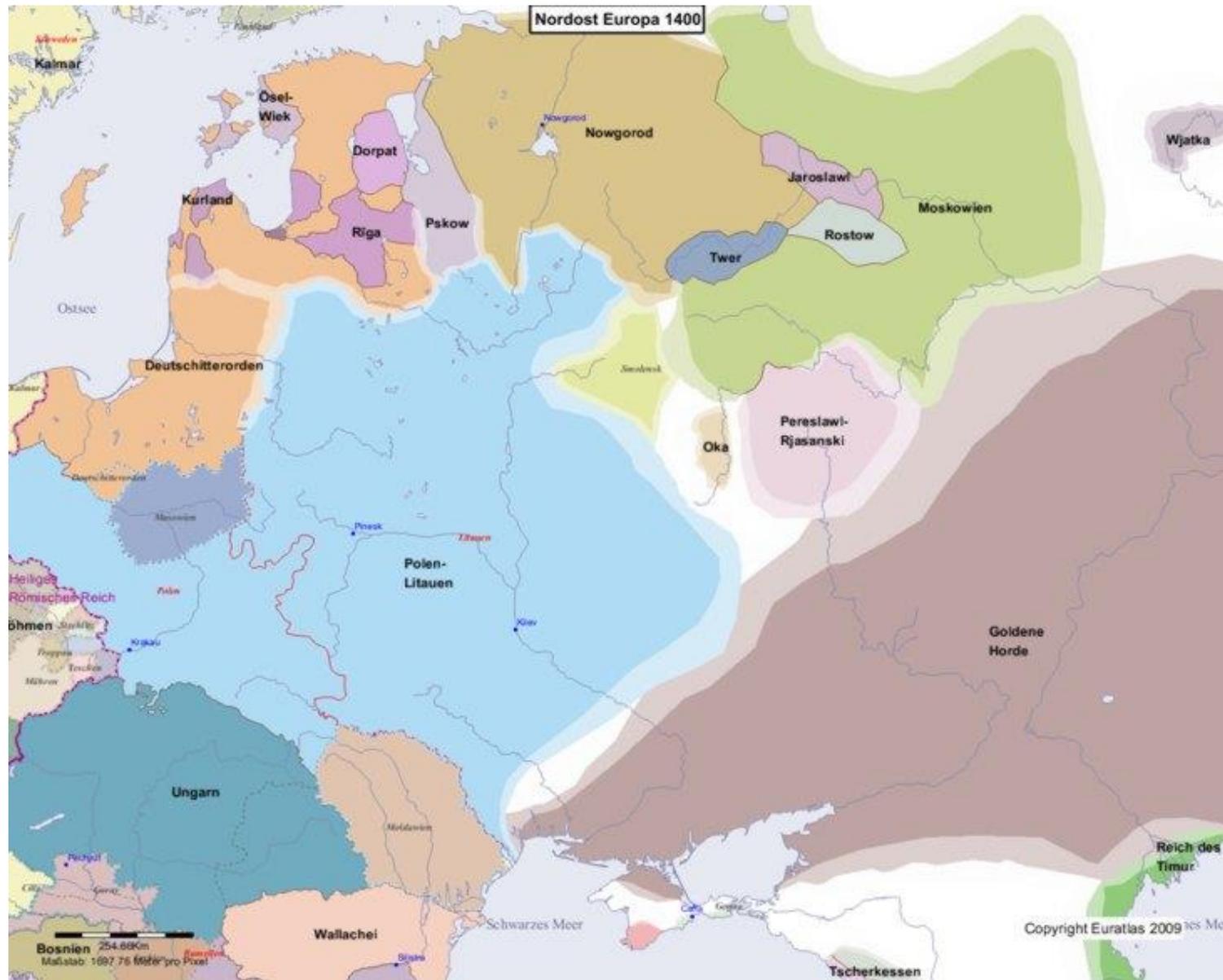


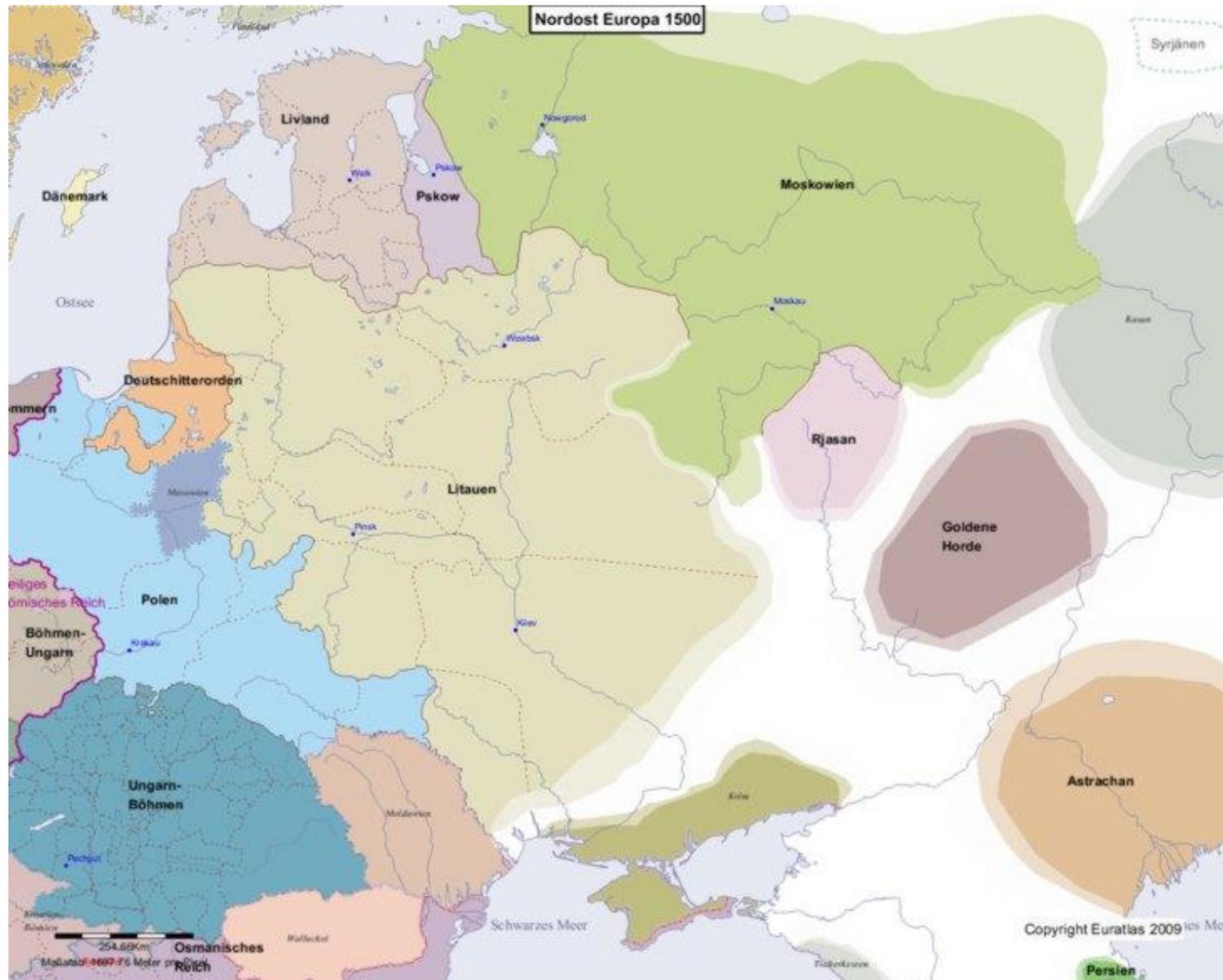


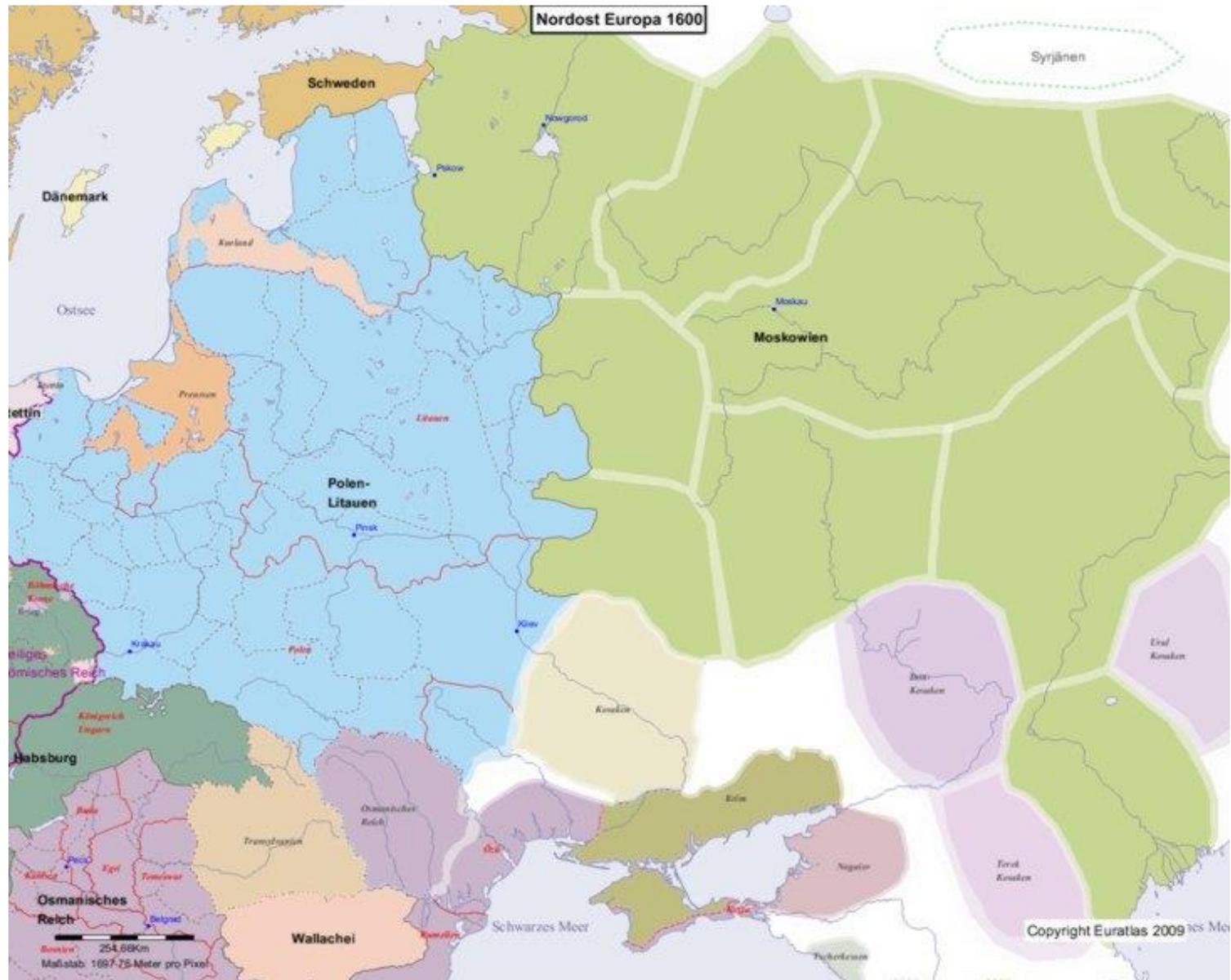


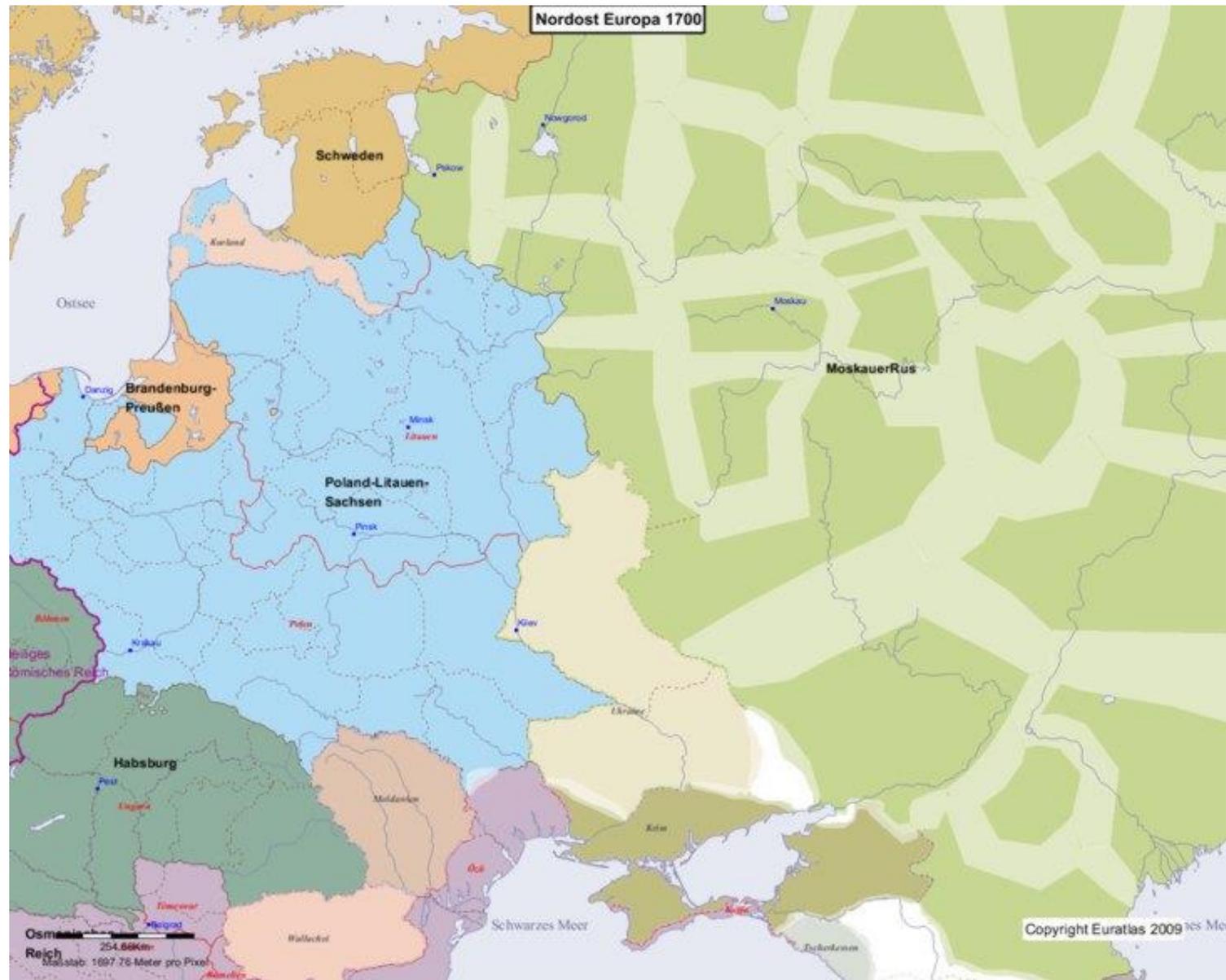


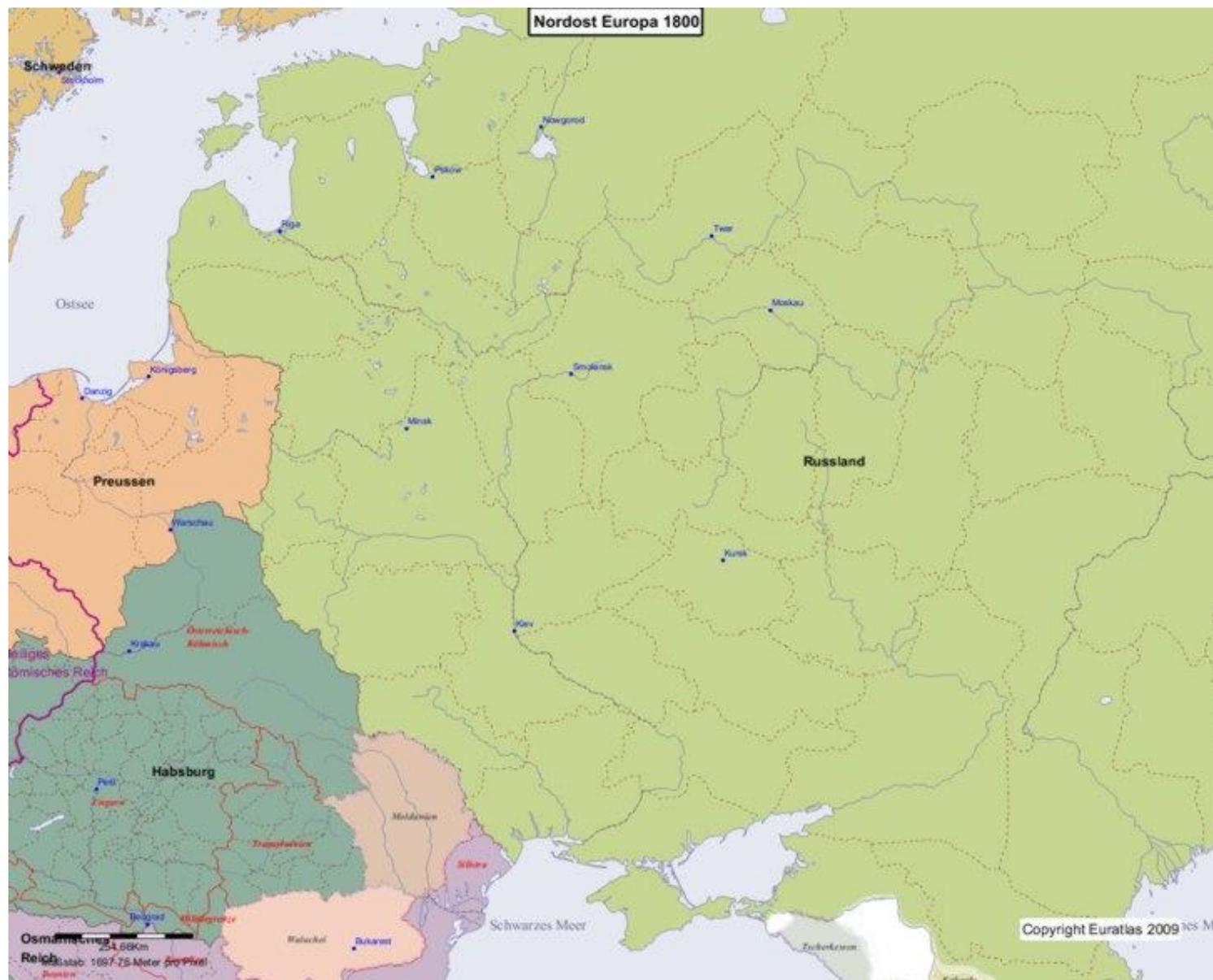
















1988: Die Sowjetunion mit ihren Blockstaaten sowie Jugoslawien und Albanien.



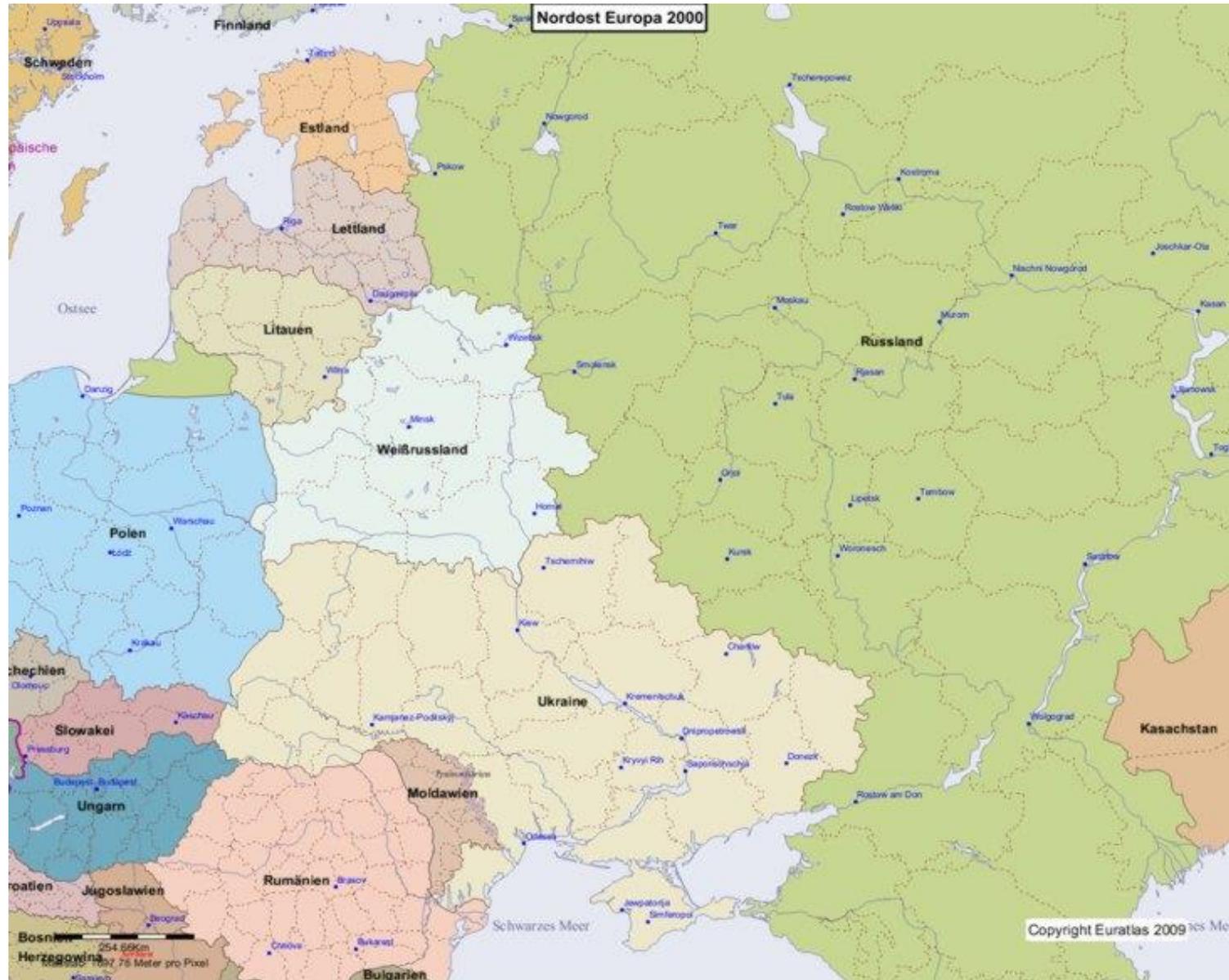
1989: Abfall von Polen, der CSSR und Ungarn.



1990: Ausstieg der DDR, Bulgarien und Rumänien sowie die Sowjetrepubliken Estland, Lettland, Litauen und Armenien.



1991: Jugoslawien, Albanien und die Sowjetrepubliken Georgien, Ukraine, Weissrussland, Moldau, Kirgistan, Usbekistan, Tadschikistan, Aserbaidtschan, Turkmenistan und Kasachstan.







2.

Die Entwicklung seit Ende 2013



Die Entwicklung seit Ende 2013

- **November 2013:**
Proteste auf dem Maidan gegen den moskautreuen Präsidenten Janukowitsch
Grund: Kippen des Partnerschaftsabkommens mit der EU
- **Februar 2014:**
Präsident Janukowitsch flieht, das Parlament enthebt ihn seines Amtes
- **Ende Februar 2014:**
Soldaten ohne Hoheitsabzeichen erscheinen auf der zur Ukraine gehörenden Halbinsel Krim
- **März 2014:**
Krim-Parlament stimmt für den Beitritt zur Russischen Föderation und setzt ein Referendum über die Abspaltung von der Ukraine an
- **21. März 2014:**
Moskau nimmt die Krim offiziell in die Russische Föderation auf.
Der Westen verhängt Sanktionen.



Die Entwicklung seit Ende 2013

- **April 2014:**
In der ostukrainischen Region Donbass rufen die von Moskau unterstützten Separatisten die "Volksrepublik Donezk" aus, Luhansk folgt.
- **Mai 2014:**
Der Pro-Europäer Petro Poroschenko gewinnt die ukrainische Präsidentschaftswahl. Zwei Tage später unterzeichnen Kiew und Brüssel das von Janukowitsch auf Eis gelegte Assoziierungsabkommen mit der EU, woraufhin Russland mit "ernsten Konsequenzen" droht.
- **Juli 2014:**
Über dem Separatisten-Gebiet wird ein Passagierflieger der Linie Malaysia-Airlines mutmaßlich mit einer russischen Rakete abgeschossen. Alle 298 Menschen an Bord sterben. Der Westen verschärft seine Sanktionen gegen Russland.



Die Entwicklung seit Ende 2013

- **September 2014:**
Abkommen zwischen Vertretern aus Russland, der Ukraine, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) sowie der selbsternannten Volksrepubliken von Luhansk und Donezk (Vereinbart werden zwölf Punkte, darunter eine sofortige Waffenruhe, ein Gefangenenaustausch sowie ein OSZE-Monitoring in der Ostukraine).
Die Absprachen halten nur rund drei Wochen
- **November 2014:**
Die ostukrainischen Separatisten lassen erstmals eigene Parlamente wählen. Kiew verurteilt das als verfassungswidrig
- **Dezember 2014:**
Die Ukraine beendet im Dezember 2014 ihre politische Neutralität und macht so den Weg frei für einen möglichen Nato-Beitritt.



Die Entwicklung seit Ende 2013

- **Februar 2015:**

Das zweite Minsker Abkommen ergänzt die erste Vereinbarung um 13 Punkte, vorgesehen sind erneut ein sofortiger Waffenstillstand sowie der Abzug schwerer Waffen durch beide Seiten.

Der Westen bindet die Aufhebung der Russland-Sanktionen an das Abkommen. Diese Vereinbarung sieht unter anderem eine Autonomie für die Separatistengebiete in der ukrainischen Verfassung vor. Zudem soll die Ukraine die vollständige Kontrolle über ihre Grenze mit Russland erhalten und in den Gebieten Luhansk und Donezk, die von den Separatisten kontrollierten werden, sollen Wahlen nach OSZE-Standard abgehalten werden. Der erste große Verstoß gegen das zweite Minsker Abkommen folgte schon wenige Tage nach seiner Unterzeichnung, als die prorussischen Separatisten die Einnahme der strategisch wichtigen Stadt Debaltsevo verkündeten. Seither wird das Abkommen nach OSZE-Angaben beinahe täglich gebrochen.



Die Entwicklung seit Ende 2013

- **September 2015:**
Der Sicherheitsrat der Ukraine erklärt den Nachbarn Russland in einer Militärdoktrin offiziell zum Gegner.
- **März 2018:**
Nachdem Nord Stream 1 bereits seit 2011 Gas von Russland durch die Ostsee bis nach Deutschland transportiert, beginnen die Arbeiten an der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2.
- **Mai 2019:**
Der Politikneuling Wolodymyr Selenskyj wird im Frühjahr 2019 zum ukrainischen Präsidenten gewählt und übernimmt das Amt ab Mai. Er kündigt neue Friedensgespräche mit Russland an, kann aber an der Situation in der Ostukraine nichts entscheidend ändern.
- **Juni 2019:**
Russland gibt erste Pässe an Ukrainer in den von Separatisten kontrollierten Teilen der Donbass-Region aus.



Die Entwicklung seit Ende 2013

- **Frühjahr 2021:**
Im Frühjahr 2021 zieht Russland an der ukrainischen Grenze zehntausende Soldaten zusammen. Nach heftigen Protesten des Westens werden diese nach drei Wochen wieder abgezogen.
- **November 2021:**
Im November beginnen erneut massive Truppenbewegungen im Grenzgebiet. Moskau dementiert jegliche Angriffspläne.
- **Januar/Februar 2022:**
Auf der Suche nach einem friedlichen Ausweg aus der Krise beginnt eine intensive Reise- und Telefondiplomatie, an der sich die Regierungen der USA, Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens und weiterer Nato-Staaten beteiligen. Nach Angaben der Ukraine befinden sich Mitte Februar fast 150.000 russische Soldaten im Grenzgebiet.



Die Entwicklung seit Ende 2013

- **18. Februar 2022:**
Prorussische Separatisten kündigen an, Bewohner der Ostukraine nach Russland zu evakuieren
- **21. Februar 2022:**
Putin erkennt die von der Ukraine abtrünnigen Regionen Luhansk und Donezk als unabhängig an. Außerdem ordnet er die Entsendung von Truppen in diese Gebiete an.



3.

Der Krieg ab dem 24.02.2022



Der Beginn des Krieges

- **24. Februar 2022:**
Russland greift die Ukraine an

-  Russische Angriffe
-  Russisch kontrollierte Gebiete
-  Russische Truppen
-  Russ. Truppenbewegung





Aktuelle Lage

Russlands Angriffe in der Ukraine

Stand: 7.3.2022

- Russisch kontrollierte Gebiete
- Stoßrichtung russischer Verbände
- Russischer Vorstoß
- mögliche humanitäre Korridore





Warum die Ukraine den russischen Streitkräften bislang standhält

- **Vorbereitung**
- **Ortskenntnisse**
- **Solidarität**
- **Strategische Fehler Moskaus**
- **Psychologische Kriegsführung**



Mögliche Szenarien für die kommenden Wochen und Monate

- **Szenario 1: Militärisches Patt**
- **Szenario 2: Innenpolitischer Wandel in Russland**
- **Szenario 3: Militärischer Erfolg Russlands**
- **Szenario 4: Ausweitung des Konflikts**
- **Szenario 5: Konflikt mit der NATO**



Strategische Analyse im gemeinsamen Gespräch

